

Westfälische Nachrichten

Reiten: Wettkampf um die Jugendstandarte der Stadt Münster

Westbevern schafft den Hatrick vor Nienberge-Schonebeck

Münster - Der RV Gustav Rau Westbevern war einmal mehr nicht zu schlagen und sicherte sich in Handorf erneut die Jugendstandarte der Stadt Münster. Allerdings machten es die Konkurrenten dem Seriensieger diesmal wieder richtig schwer. Von Marion Fenner

Sonntag, 18.02.2018, 19:02 Uhr



Die Mannschaft des RV Gustav Rau Westbevern gewann den Wettkampf um die Jugendstandarte der Stadt Münster. Mit dabei waren (v.l.) Marie Dartmann, Sabine Schulze Beckendorf, Annika Schnüpke und Kathrin Kolkmann Foto: Marion Fenner

Der Hatrick ist gelungen: Die Reiter des RV Gustav Rau Westbevern gewannen am Sonntag zum dritten Mal in Folge den Mannschaftswettkampf um die Jugendstandarte der Stadt Münster. Wieder hatten die Vereinsvertreter die begehrte Trophäe nur zu einem kurzen Ausflug mit in das Pferdezentrum nach Handorf-Sudmühle gebracht. Anschließend durften sie die Standarte direkt wieder mit nach Hause nehmen, um sie neben die „große“ Wanderstandarte der Stadt zu stellen, die die Reiter des Vereins bereits im Januar in der Halle Münsterland gewannen.

MEHR ZUM THEMA

[Reiten: Jugendstandarte Münster](#)

[Eiskalt – aber schön: RFV Gustav Rau Westbevern setzt Erfolgsserie fort](#)

vorbereitet wurde. Auch wenn diese Siegesserie den RV Gustav Rau nahezu unschlagbar erscheinen lässt, waren die nachfolgenden Mannschaften in diesem Jahr ganz dicht dran.

Vier Teile – Dressur- und Springreiten sowie Vormustern und eine Theorieprüfung – gehören zu diesem Wettkampf. Nach den beiden praktischen Punkten lag der RV Nienberge-Schonebeck in Führung. Doch in der Theorie leisteten sich die Reiter mehrere Fehlerpunkte, die das Team auf Rang zwei zurückwarfen. Im abschließenden Springen kassierten beide Mannschaften je einen Fehler. Damit änderte sich an der Rangfolge nichts mehr.

Voltigier-Titel an Hilstrup

Neuer Stadtmeister der Voltigierer ist die Mannschaft des RFV Hilstrup, die von Hans Zurheiden trainiert wird. Platz zwei ging an die von Christina Schröder vorgestellte Gruppe des RV Münster-Sprakel vor dem Team des RV Havixbeck-Hohenholte. Bei den Einzelstartern wurde Anna Löw vom Pferdesportverein Haus Getter neue Stadtmeisterin. Sie verwies ihre Mannschaftskameraden Mirjam Klein und Fabian Pentrop auf die Plätze.

Kolkmann freute sich, dass sich ihre Mannschaft von dem Druck nicht aus der Ruhe bringen ließ. Angelika Geßmann, die die Schonebecker Mannschaft betreute, gönnte den Westbevernern den verdienten Sieg. Ihre Reiter wollen weiter angreifen und versuchen, im kommenden Jahr die Reihenfolge zu drehen, kündigte sie an. 2015 war das bereits einmal gelungen. Seitdem ritten die Nienberger beim Jugendwettkampf immer auf Platz zwei. Das nimmt Geßmann mit Humor. „Wir haben selbst Schuld“, sagt sie. „Wir hätten der Standarte unseres Vereins vor fünf Jahren eben keine silbernen Fransen geben dürfen“, erklärte sie. Über den Bronzerang freuten sich die Reiter des RV Roxel, die von Karin Richter und Matthias Granzow trainiert wurden. Sie lagen vor dem abschließenden Springen noch auf Platz vier und schafften durch eine gute Leistung im Parcours den Sprung aufs Treppchen.

Die Einzelwertung ging ebenfalls nach Westbevern: Dort siegte Schulze Beckendorf. Platz zwei sicherte sich Philipp Schulze Topphoff auf Rock of Stars vom RV Roxel. „Einmal im Jahr Mannschaft zu reiten, ist einfach klasse“, sagte er. Das sei etwas ganz anderes, als immer nur als Einzelkämpfer unterwegs zu sein. Er ist sonst im Parcours zu Hause. Doch für diesen Erfolg hatte er mit einer brillanten Dressur den Grundstein gelegt. Die Westfälischen Nachrichten hatten noch zwei zusätzliche Auszeichnungen ausgelobt. Das Publikum konnte über den Sympathiepreis abstimmen – auch hier gewann Westbevern. Für die Letztplatzierten des RV Rinkerode finanzieren die WN außerdem einen Motivationspreis in Form von zwei Trainingstagen, dann als Vorbereitung auf die „grüne Saison“.